

Fotoausstellung über Phoenix-West

Bis Anfang März bei transfer.

HÖRDE. Der Amateurfotograf Dr. Thomas Jacoby aus Herdecke zeigt seit der vergangenen Woche bei transfer., An der Schlangen Mathilde 3, Aufnahmen, die 1993 anlässlich einer Werksbesichtigung der damals noch existierenden Hochofenanlage Phoenix-West in Hörde entstanden sind. Während der Besichtigung wurde gerade ein Hochofen „reif“ für den Abstich. Die Fotografien zeigen Teile des Weges, den das flüssige Roheisen und die Schlacke über die „Bühne“ des Hochofens nehmen. Die Arbeit am Stichloch des Hochofens ge-

hört zu den gefährlichsten Tätigkeiten in einem Hüttenwerk: das weißglühende, flüssige Roheisen ist bis zu 1600 Grad Celsius heiß und die Arbeiter müssen sich mit Schutzanzügen, Helmen und Masken vor der extremen Hitze schützen. Auf den Aufnahmen ist unter anderem auch zu sehen, wie die Schlacke beginnt, in die dickwandigen Eisenkessel der Schlackewagen zu fließen.

Die Fotos sind während der Öffnungszeiten bis Anfang März zu besichtigen (Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr, Samstag 9 bis 16 Uhr).



Ein Eindruck aus der Fotoausstellung: Dieses Bild zeigt einen Abstich im ehemaligen Stahlwerk Phoenix-West.

Foto privat